

# Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Er scheint  
Mittwochs u. Sonnabends.

Abonnementspreis:  
Vierteljährlich 10 Ngr., auch bei  
Bestellungen durch die Post.

Inserate  
werden mit 8 Pf. für den Raum  
einer gespaltenen Corpus-Reile be-  
rechnet und sind bis spätestens  
Dienstags und Freitags früh 9 Uhr  
hier anzugeben.

**Amtsblatt** der Königlichen Gerichtsbehörden und der  
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

**Dreißundzwanzigster Jahrgang.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.  
Moritz Escherich, Dresden: An-  
noncenbureau von Max Kämpfer,  
Leipzig: S. Engler,  
Leonhard u. Comp. daselbst  
Haafenstein und Bogler daselbst  
und  
Eugen Fort daselbst.

Mittwoch

**No 33.**

den 26. April 1871.

Wegen Reinigung der Expeditionslokalitäten werden  
**Freitag und Sonnabend, den 28. und 29. dieses Monats,**  
bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nur die in § 4 der Verordnung vom 10. März 1859 als dringlich bezeichneten Sachen und Geschäfte  
expedit werden.  
Pulsnitz, am 20. April 1871.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

## Bekanntmachung.

Im Erbgericht zu Lausnitz sollen  
den 9. u. 10. Mai 1871, von Vormittags 9 Uhr an,  
folgende im Lausnitzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

**den 9. Mai a. c.**

669 Stück weiche Klöcher bis zu 15 Zoll oberer Stärke,  
14½ Klafter harte Scheite,  
206½ = weiche =  
16 = harte Rollen,  
344 = weiche =  
547½ = weiche Stücke.

**den 10. Mai a. c.**

620 Klaftern weiche Nefte,  
25½ Schock hartes Reifsig,  
319 = weiches =

in den Bezirken:  
Vierhufen, Palz, Spieß,  
Zipfel, Sauheerd,  
Brand, Glauschnitzer,  
Tauschaer- und Sackaer-  
Wald,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meist-  
bietenden versteigert werden.  
Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster **Pommrich** in Lausnitz zu wenden oder auch  
ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

**Königl. Forstverwaltungsamt Moritzburg,** den 20. April 1871.  
**Rüling. Gras.**

Sachjen.

Pulsnitz, 24. April. Gestern fand die erste öffentliche Prüfung  
der hiesigen Sonntagschüler statt. Es hatten sich hierzu eine Anzahl  
Herren eingefunden, welche den Verlauf des Examens mit sichtlichem  
Interesse verfolgten und von den ausgelegten Zeichnungen und Schreibe-  
heften Einsicht nahmen. Der erste Gegenstand des Examens bestand  
in der Geometrie und war es eine wahre Freude, wahrzunehmen, wie  
die Schüler miteinander in präcisen Antworten wetteiferten und dadurch  
ungetheiltes Lob ernteten. Der zweite Gegenstand betraf Rechnen; auch  
hier legten die Schüler eine besondere Fertigkeit an den Tag. Nach  
beendigttem Examen fand die Vertheilung der Prämien statt, welche an  
6 der hierzu für würdig befundenen Schüler abgegeben wurden.  
Außerdem wurden noch 5 Schülern Belobigungen zu Theil. Hieran-  
schlossen sich einige herzliche und ermunternde und zugleich anerkennende  
Worte des Herrn Oberpfarrer M. Richter, welcher die Schüler (leider  
sind es deren wenig) aufforderte, auch fernerhin der guten Sache treu  
zu bleiben, die angelegten Lehrstunden fleißig zu besuchen und ihre Ra-  
zum Besuche der Sonntagschule zu ermuntern, theilte auch gleichzeitig  
mit, daß nächstens noch ein neues Lehrfach angelegt werden solle. Hier-  
mit endete dieser erste Examen. — Nächsten Sonntag, Vormittag 11  
Uhr, findet die Aufnahme neuer Schüler statt, und wäre es sehr zu  
wünschen, daß sich hierzu eine größere Anzahl meldete, damit sich  
diese wirklich so segensreiche Anstalt kräftig emporschwinde.  
Dresden, 18. April. Der Verein sächsischer Lehrer zur Gewährung  
einer Pensionsbeihilfe an Emeriti ist im abgelaufenen Geschäftsjahr, wie

aus dem 16. Jahresberichte ersichtlich wird, nicht nur allen seinen Verpflicht-  
ungen nachgekommen, sondern hat auch noch 2900 Thlr. an den Reserve-  
fond überweisen können. Das Vermögen in Staatspapieren beträgt, 23,950  
Thaler. Die Zahl der Emeriti ist auf 190 gestiegen, nachdem im verfloffenen  
Jahre 47 neue hinzugekommen, 14 durch den Tod abgerufen worden sind.

Leipzig, 17. April. Bei den in Frankreich stehenden deutschen Truppen  
finden seit Kurzem Beurlaubungen statt, um den braven Soldaten, die nun  
noch wer weiß wie lange in der Ferne werden ausharren müssen, Gelegen-  
heit zu einem Besuche in der Heimath, zur Ordnung von Geschäften u. zu  
geben. Gestern passirten bereits verschiedene solche beurlaubte sächsische und  
preussische Soldaten, denen auf den Eisenbahnen freie Hin- und Rückfahrt  
gewährt wird, hier durch. -- Die Ostermesse hat, was die Frequenz von  
Messbesuchern anlangt, unter guten Auspicien begonnen: es sind die Fremden  
in großen Massen eingerückt, so daß in manchen in der Messtlage befindlichen  
Straßen oft die Nachfragen nach Wohnungen nicht befriedigt werden konnten.  
Dagegen haben viele Verkäufer infolge des gestörten Verkehrs auf den Eisen-  
bahnen ihre Waaren nicht oder nur in sehr beschränkten Quantitäten hierher  
schaffen können und sehen sich nun bloß auf ihre Muster angewiesen. Man  
glaubt, daß sich infolge dessen und des späteren Eintreffens vieler Waaren  
der eigentliche Messverkehr diesmal auf länger hinausdehnen wird, als zu  
anderen Messen.

— Nach dem Feldpostbriefe eines in Couilly bei Laon in Garnison  
liegenden sächs. Unteroffiziers hört man daselbst, trotz der Entfernung von  
fünfzehn Meilen, Tag und Nacht den Kanonendonner der Pariser Kämpfe.  
Mit der Bevölkerung steht die Garnison auf freundschaftlichem Fuße, und  
man freut sich ihres Schutzes vor der Wirthschaft der Communisten. Die